

Inhalt

Danksagung | 9

Einleitung | 11

1. Forschungsprogramm | 21

1.1 Laboratorisierung der Malariadiagnose | 21

1.2 Projektifizierung der Malariadiagnose | 33

**2. Das Gesundheitswesen Ugandas als Kontext und
Legitimation der Technikanwendung** | 45

2.1 Aufbau und Organisation des ugandischen Gesundheitswesens | 45

2.2 Multiple Formen der Malariadiagnose | 51

2.3 Genese und Funktionsprinzipien der Schnelltests | 59

2.4 Feldforschungskontext | 67

I. TEIL

3. Jenseits von Malaria:

Versorgungspraktiken und Schnelltests | 73

3.1 Der Preis der Selbstversorgung | 74

3.2 Versorgungsengpässe | 78

3.3 Insistieren als adaptive Praxis | 81

3.4 Versorgungswissen | 85

3.5 Wer testet wen? – Testen als politisches Handeln | 88

4. Lokalisierung von Malaria:

Selbstmedikation und Parasitenwissen | 93

- 4.1 Richtlinien und das Testskript | 94
- 4.2 Pharmakologische Prüfungen | 98
- 4.3 Formgebung durch „Un-Black-Boxing“ | 101
- 4.4 Schlafende Parasiten | 104

5. ‚Negative‘ Malaria:

Zur Organisation von (Nicht-)Wissen | 107

- 5.1 Krankheitsaustausch und Erwartungshorizont | 109
- 5.2 „Tolina Omusujja!“ – Gute oder schlechte Übersetzung? | 112
- 5.3 Guess who’s the expert... | 115
- 5.4 Organisation von Nichtwissen | 119

II. TEIL

6. Veralltäglichsung der Schnelltests | 125

- 6.1 Richtlinien und Laborzeitlichkeit | 126
- 6.2 (Test-)Alltag und andere Improvisationen | 128
- 6.3 Routiniesierung von Wartezeit | 133
- 6.4 Neue Sichtbarkeiten, alte Leerstellen | 137

7. Inskriptionen als Zusatzleistungen | 141

- 7.1 Schnelltests als Zahl und Text | 144
- 7.2 Lokale Inskriptionen | 149
- 7.3 Informelle Verschriftlichungen | 151
- 7.4 „The patient ends with the test!“ | 156

8. Wiedereintritt der Diagnose in die Labore | 161

- 8.1 Statusbestimmung der Labormedizin | 165
- 8.2 Medizinische Labore als verzichtbare Einrichtungen? | 168
- 8.3 Laboralltag als soziotechnischer Delegationszusammenhang | 172
- 8.4 Politische Implikationen von Standardisierungsprozessen | 176

III. TEIL

9. „Somebody has lost knowledge“ | 181

9.1 Ouvertüre: Trainifizierung von Malaria | 184

9.2 In medias res: Zielstellung und Sinnbestimmung | 188

9.3 Improvisierte Wissensvermittlung | 190

9.4 Finale Störungen | 197

10. Infrastrukturierung von Misstrauen und Vertrauen | 199

10.1 Risiken und materialisierter Zweifel | 201

10.2 Qualitätstests als technisch vermitteltes Vertrauen | 204

10.3 Qualitätskontrolle als situierte Praktik | 208

10.4 Operationsmodi von Global Health Projekten | 214

11. Schnelltests als Forschungstechnik | 221

11.1 Das Konzept der Forschungstechnik | 222

11.2 Malaria und das Problem der Zählbarkeit | 226

11.3 Testmalaria als ‚negative Ontologie‘ | 231

Schlussbetrachtungen | 241

Literatur | 251

